

Henckell, Karl: Die Länder brennen (1896)

- 1 Die Länder brennen ...
- 2 Wer hat Brand entfacht?
- 3 Gier, Haß, Verkennen?
- 4 Blut will's noch kosten.
- 5 Posten,
- 6 Halt fest, halt fest auf treuer Wacht!

- 7 Durch Höhn und Gründe
- 8 Morgengraun erwacht.
- 9 Wer Gott verstünde!
- 10 Aus Trümmerlöchern steigen
- 11 Lerchen. Unheimlich Schweigen
- 12 Von Front zu Front. Bis daß es heulend kracht.

- 13 Mit Menschenwitze
- 14 Bin ich am End. Die Hölle lacht.
- 15 Auf Bajonetts Spitze
- 16 Pflanz' ich den letzten Glauben,
- 17 Kein Teufel soll ihn rauben:
- 18 Gen Not steh ich und Niedertracht.

- 19 Nicht will ich morden.
- 20 Um Land und Leben geht die Schlacht.
- 21 Mich lockt kein Orden
- 22 Und kein gemein Begehren,
- 23 Will nicht die Welt verheeren,
- 24 Das schwör' ich hier mit ganzer Herzensmacht.

- 25 Einer für alle ...
- 26 An tausend Mütter hab ich jetzt gedacht.
- 27 Und wenn ich falle,
- 28 Soll ihren Tränen Sonne scheinen:
- 29 Alle für einen!

30 Deutschland, halt fest auf starker Freiheitswacht!

(Textopus: Die Länder brennen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66920>)